

# KI mit Haltung. Ein Orientierungsimpuls für Kirchen

## 1. Warum jetzt?

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst im Alltag angekommen – von automatisierten Übersetzungen bis hin zu Textvorschlägen. Auch für die Kirche eröffnen sich Möglichkeiten: Entlastung in der Verwaltung, neue Formen pastoraler Unterstützung, moderne Kommunikation. Zugleich wächst die Erwartung, dass die Diözese verantwortungsvoll und zukunftsorientiert handelt.

Doch eines ist klar: Vertrauen und Datenschutz sind nicht verhandelbar. Gerade als Kirche tragen wir eine besondere Verantwortung, Würde und Privatsphäre zu schützen.

---

## 2. Leitgedanke

**KI ist nur dann sinnvoll, wenn sie Würde schützt, Datenschutz garantiert und Beziehungen stärkt.**

Deshalb setzen wir auf europäische Lösungen wie **Mistral** – und, wo passend, auch auf ChatGPT als **Azure-Dienst mit EU-Datenhaltung**:

- Hosting in europäischen Rechenzentren (DSGVO-konform)
- Volle Kontrolle über Datenflüsse
- Keine Weitergabe in nicht-europäische Rechtsräume

Damit bleibt die Hoheit über sensible Daten in kirchlicher Hand.

---

## 3. Einsatzfelder für die Diözese

- **Verwaltung entlasten:** Protokoll- und Mailentwürfe, Übersetzungen, Terminorganisation
  - **Pastoral unterstützen:** Predigt-Bausteine, Bildungsimpulse, Impulsfragen
  - **Kommunikation stärken:** Texte für Kampagnen, Social Media, Pressearbeit
  - **Analyse erleichtern:** Muster in anonymisierten Daten erkennen – ohne Menschen auf Summen zu reduzieren
- 

## 4. Bedingungen für sicheren Einsatz

- **Keine sensiblen Daten** (z. B. Seelsorgegespräche, Sakramentenverwaltung)

- **Anonymisierung/Pseudonymisierung** vor jeder Nutzung
  - **EU-Hosting als Standard**
  - **Governance & Ethik-Check:** klare Richtlinien, Opt-out, monatliche Audits
- 

## 5. Nächster Schritt – Mini-Experiment

Bevor einzelne Pilotprojekte starten, empfehlen wir einen **gemeinsamen Strategieprozess** (2–3 Monate). Dabei geht es darum:

- Die Menschen in der Diözese einzubeziehen und ihre Fragen, Hoffnungen und Bedenken ernst zu nehmen
- Die Ziele für KI klar zu definieren: Effizienz? Pastoral? Kommunikation?
- No-Go-Bereiche festzulegen (z. B. Seelsorgegespräche, Sakramentenverwaltung)
- Einen Rahmen für spätere Experimente abzustecken

So entsteht ein tragfähiges Fundament, auf dem Pilotprojekte wie z. B. Verwaltungstexte oder Gottesdienst-Bausteine später verantwortungsvoll erprobt werden können.

---

## 6. Unser Beitrag

Wir als **Inspiro-Team (Peter Iversen-Schwier und, wo sinnvoll, Netzwerkpartner aus dem KI-Netzwerk)** verstehen KI nicht als neues Werkzeug, das alles verändert – sondern als Impulsgeber für bestehende Prozesse und Beziehungen. Unser Fokus liegt auf den **Menschen und Strukturen**, die mit und durch KI arbeiten:

- Wir moderieren zwischen Leitung, Datenschutz und Pastoral.
- Wir helfen, **klare Regeln und faire Prozesse** zu entwickeln.
- Wir begleiten Pilotprojekte so, dass **Lernräume entstehen**, nicht nur Techniktests.

**Inspiro** ist dabei meine **Co-Intelligenz** – ein Resonanz- und Sparringspartner, der Haltung, Ethik und Datenkompetenz verbindet.

**ki-integration.ai** ist unsere **Beratungsplattform** – über sie bieten wir konkrete Begleitung, Coaching und Umsetzungsunterstützung für die Diözese an.

**Kurz gesagt:** Wir gestalten KI mit Haltung – damit sie Prozesse stärkt und Menschen im Blick behält.

---

## 7. Einladung

Wir stehen bereit, die Diözese auf diesem Weg zu begleiten – von der ersten Orientierung über Pilotprojekte bis hin zur nachhaltigen Integration. Gemeinsam entwickeln wir einen Ansatz, der **datenschutzkonform, theologisch fundiert und praktisch wirksam** ist.

**Lassen Sie uns ins Gespräch kommen, um den ersten Schritt gemeinsam zu planen.**

---

## Kontakt

**Inspiro Kollektiv – Database · Fundraising · Coaching · Beratung**

Peter Iversen-Schwier

Talbachring 18

54456 Tawern

 [Ki-integration.ai](http://Ki-integration.ai)

 06501-9699125